

Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Protokoll des Landesdelegiertentages vom 21.06.2008

Ort: Schießstand Raderedder, Tasdorf bei Neumünster
Datum: 21.06.2008
Beginn: 13.20 Uhr

TOP1 – Eröffnung, Begrüßung, Beschlußfähigkeit

Landesverbandsleiter Heinz Kollmeier eröffnet den Landesdelegiertentag, begrüßt die Delegierten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Berichte der Landesverbandsleitung

Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Zum Landesverband zählen z.Zt. 41 Schießleistungsgruppen, 18 mehr als vor vier Jahren, und besteht z.Zt. aus insgesamt 899 beitragszahlenden Mitgliedern. Der Etat des Landesverbandes beträgt pro Jahr ca. EUR 4.300,--.

Bis auf wenige Ausnahmen wurde bei den Landesmeisterschaften fast alle Disziplinen angeboten. Dennoch wird die Teilnahme an den Landesmeisterschaften als unzureichend empfunden. Anreize wurden bereits durch Senkung der Startgelder geschaffen. Der Landesverband hat dadurch Defizite verursacht, die aus den Etatzuwendungen des Bundesverbandes ausgeglichen wurden.

Das Inventar des Landesverbandes besteht z.Zt. u.a. aus: 3 Notebooks, 1 Beamer, Vo-Messgerät, Timer, Scoreboards, 1 Flinte, 1 GOL-Sniper. Die Flinte und das GOL-Sniper können von interessierten Schützen ausgeliehen werden. Eine Fallplattenanlage ist z.Zt. im Bau.

Es werden jährlich ca. 150 – 180 waffenrechtliche Befürwortungen erteilt. Lediglich zwei wurden im Berichtszeitraum von den waffenrechtlich zuständigen Behörden nicht anerkannt.

Der Ausbau des Oldenburger Schießstandes zum begehbaren 1500-Stand wurde mit BDMP-Mitteln gefördert. Ein Antrag der SLG Travetal auf Förderung des Ausbaus ihres Schießstandes für das Langwaffenschießen läuft noch. Prinzipiell ist die erforderliche Summe bereits bewilligt, aber es gibt noch ein paar zu klärende Sachpunkte.

Alle finanziellen Abrechnungen des Landesverbandes an das Präsidium waren korrekt, aber nicht immer fristgerecht (verspätete Abrechnung von Landesmeisterschaften, die sich aus Sicht des Landesverbandes jedoch nicht vermeiden ließen). Es gab seitens des Präsidiums keine inhaltlichen Beanstandungen.

In Schleswig-Holstein vom BDMP ausgerichtete internationale Wettkämpfe haben sich etabliert. Hierzu zählen vor allem der SIG-Sauer-Pokal in Quickborn sowie das 1500-Schießen in Oldenburg.

TOP 3 – Aussprache zu den Berichten

Keine Wortmeldungen

TOP 4 – Entlastung der Landesverbandsleitung

Christian Kieselbach stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei 3 Enthaltungen (ansonsten einstimmig) wird der Vorstand entlastet.

TOP 5 – Wahlen zur Landesverbandsleitung

Christian Kieselbach stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Außer Michael Gurezka stellen sich alle Amtsinhaber wieder zur Verfügung. Michael Gurezka möchte seine Ämter (Landesschriftführer, Referent für LAR und Einzelmitglieder) aus beruflichen Gründen niederlegen. Die Pflege der der LV-Internetseite wird er jedoch weiterführen, sofern der neue Landesschriftführer dies nicht übernehmen kann/möchte.

Aus dem Plenum wird Heinz Kollmeier als Landesverbandsleiter vorgeschlagen und wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Heinz Kollmeier nimmt die Wahl an.

Aus dem Plenum wird Hans-Hermann Reichwald als stellvertretender Landesverbandsleiter vorgeschlagen und wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Hans-Hermann Reichwald nimmt die Wahl an.

Aus dem Plenum wird Helge Peters als Landessportleiter vorgeschlagen und wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Helge Peters nimmt die Wahl an.

Aus dem Plenum wird Christian Pohl als Landesschatzmeister vorgeschlagen und wird einstimmig wiedergewählt. Christian Pohl ist nicht anwesend, hatte jedoch zuvor schriftlich sein Einverständnis mit einer Wiederwahl erklärt.

Aus dem Plenum wird Thomas Liley als Landesschriftführer vorgeschlagen und wird bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Thomas Liley nimmt die Wahl an.

Heinz Kollmeier weist darauf hin, dass laut BDMP-Satzung ein Landesschiedsgericht gewählt werden kann, aber nicht muss. Der Landesdelegiertentag sieht hierfür keinen Bedarf und beschließt bei zwei Enthaltungen einstimmig, kein Landesschiedsgericht zu wählen.

TOP 6 – Verschiedenes

Das Innenministerium hat angefragt, wie der BDMP sicherstellt, dass ausgetretene Mitglieder gemeldet werden. Heinz Kollmeier weist darauf hin, dass die Meldung durch den SLG-Leiter an die zuständige Behörde erfolgen muss. Es erfolgt keine Meldung durch das Präsidium an die Behörden, d.h., wenn das Präsidium einen Austritt an die SLG meldet, muss der SLG-Leiter den Austritt an die Behörde weiter melden.

Heinz Kollmeier berichtet von der Sonder-Bundesbeiratssitzung:

Die Beschlüsse aus dem Dezember wurden teilweise gerichtlich angefochten. Bundesschatzmeister Miro Meiling wurde jetzt einstimmig gewählt. Horst Weckert ist jetzt Controller.

Es soll u.a. geklärt werden, was mit Preisgeldern passiert. Teilweise werden bei internationalen Wettkämpfen Preisgelder in 4-stelliger Höhe gezahlt und die Teilnahme der Schützen an diesen Wettkämpfen wurde unter Umständen vom Verband gefördert.

Verschiedene Landesverbände haben ein Verbandsausschlussverfahren gegen den früheren schleswig-holsteinischen Landesverbandsleiter und Bundessportleiter Detlef Mesletzky beantragt.

Es werden neue Richtlinien für Auswahl von Auslandsmannschaften erarbeitet.

Es entwickelt sich eine lebhafte Diskussion zu den Vorwürfen gegenüber Detlef Mesletzky. Mehrheitlich werden mehr Informationen gewünscht, da auch Fragen aus dem Kreis der Mitglieder kommen.

Da die Vorwürfe gegen Detlef Mesletzky nicht abschließend geklärt sind, wird das Vorgehen des Präsidiums, Detlef Mesletzky mit der Disziplinarmaßnahme „Ruhende Mitgliedschaft“ zu belegen, Mehrheitlich als unangebracht empfunden und eine Satzungsdiskussion angeregt, mit dem Ziel, die Macht des Präsidiums einzuschränken.

Juan Franzisco Belda Fernandez stellt sich als neuer LAR-Referent zur Verfügung.

TOP 7 – Schlußwort

Heinz Kollmeier dankt dankt Juan Franzisco Belda Fernandez für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für den Landesdelegiertentag und beschließt die Versammlung um 15.02 Uhr.

Heinz Kollmeier
Landesverbandsleiter

Michael Gurezka
Protokollführer